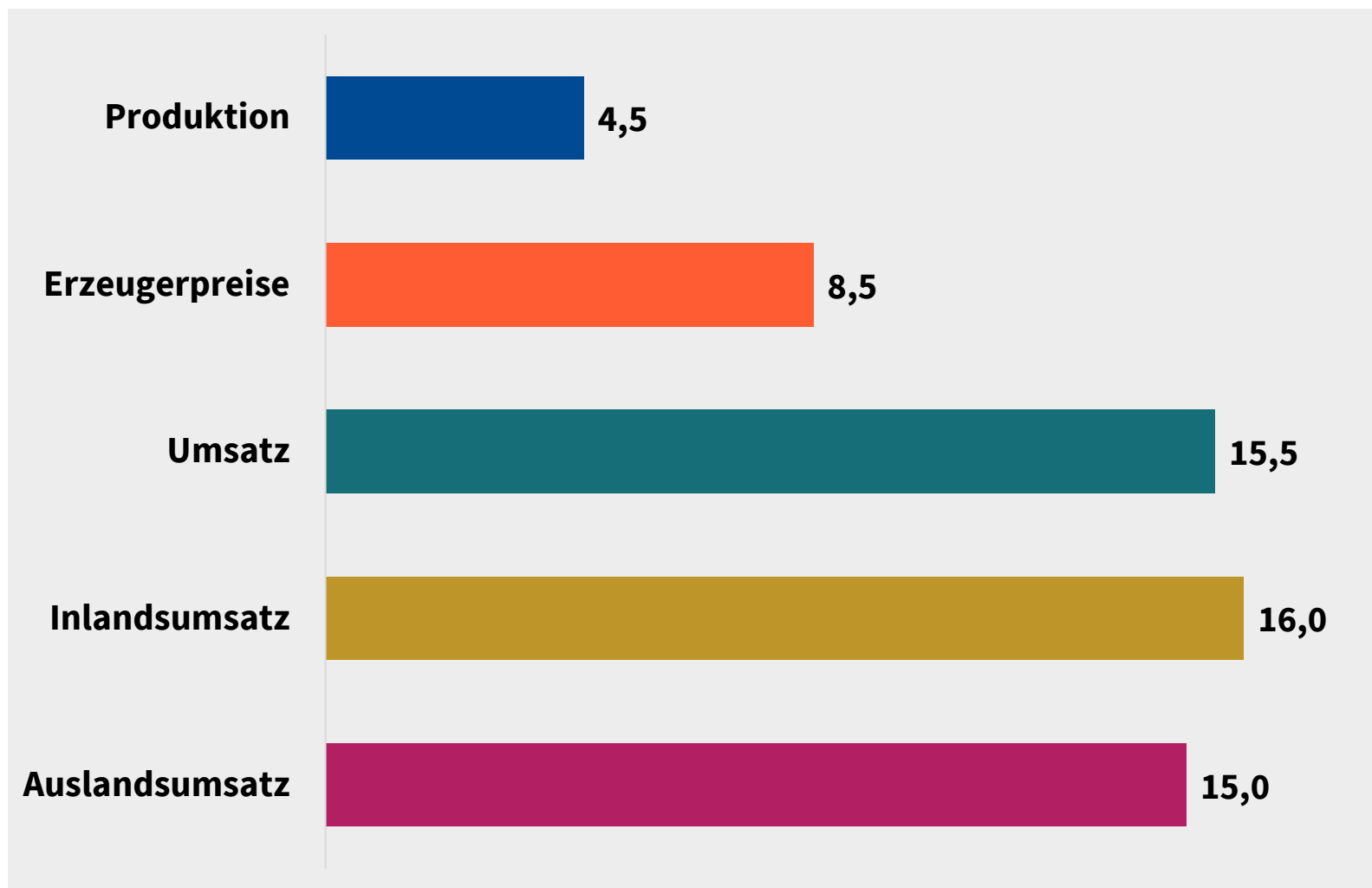


Kernindikatoren 2021 der chemisch-pharmazeutischen Industrie

Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Gute Jahresbilanz

Trotz Engpässen in den Lieferketten und Problemen bei der Logistik konnte die Produktion kräftig zulegen.

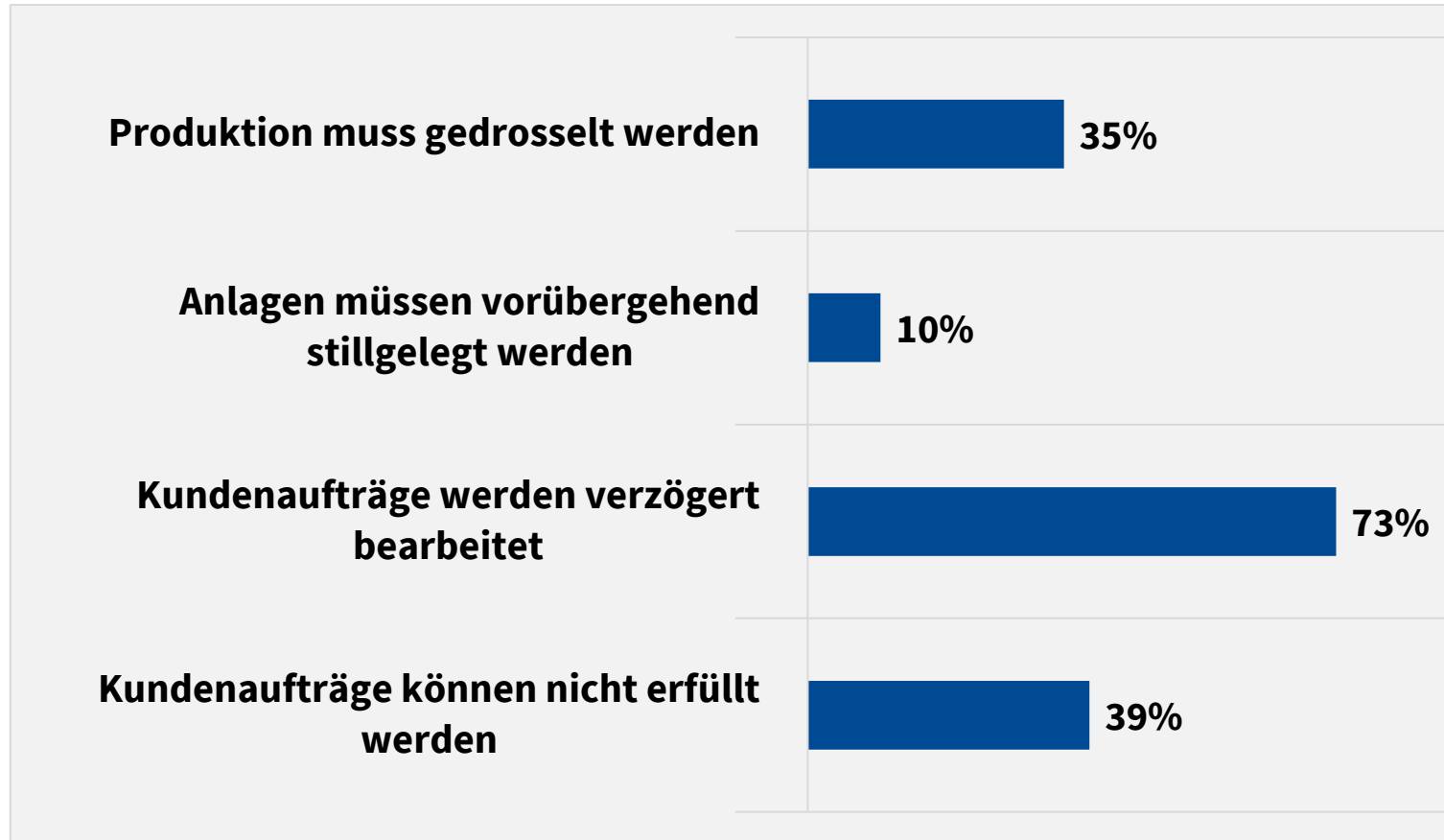
Die Preise stiegen so stark wie seit 10 Jahren nicht mehr.

Die Umsätze lagen deutlich über Vorjahr.

Gravierende Auswirkungen der Engpässe auf das Chemiegeschäft

Auswirkungen der Engpässe bei den Vorleistungen auf das Chemiegeschäft

Anteil der befragten Unternehmen in Prozent



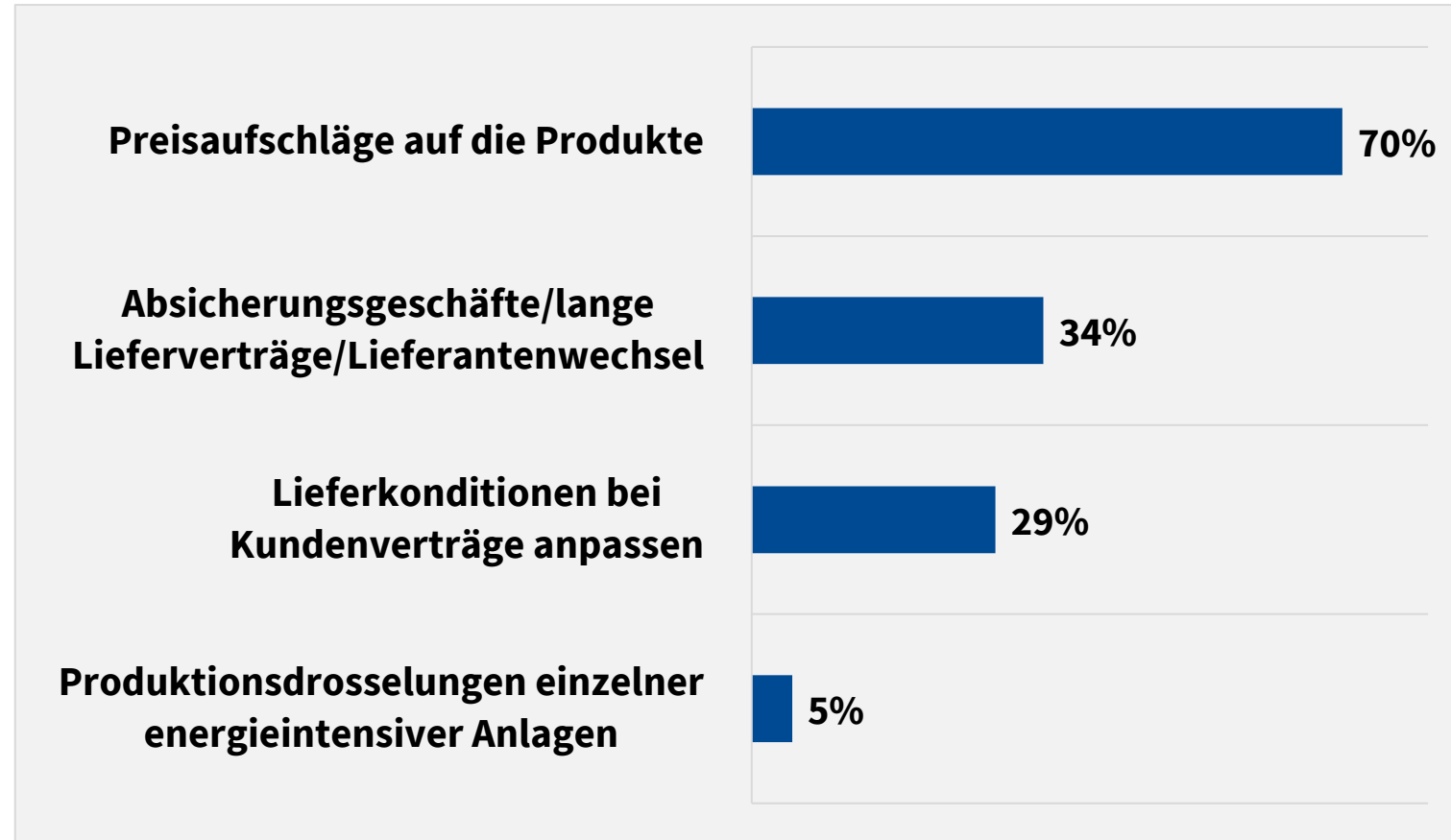
Quelle: VCI-Mitgliederbefragung November 2021

- Die Lieferengpässe haben deutliche Auswirkungen auf das Chemiegeschäft.
- Über ein Drittel der Unternehmen meldet Produktionsdrosselungen – 10 Prozent der Unternehmen mussten sogar einzelne Anlagen stilllegen.
- Die größten Auswirkungen zeigen sich aber in der Bearbeitung der Kundenaufträge. Hier kam es fast überall zu Verzögerungen bis hin zur Nichterfüllung.

Höhere Energiekosten verteuern die Produktion und lassen Produktpreise steigen

Reaktionen der Unternehmen auf die Entwicklung der Energiepreise

Anteil der befragten Unternehmen in Prozent



- Die Unternehmen geben mehrheitlich die gestiegenen Energiepreise an die Kunden weiter.
- Ein Drittel der Unternehmen versucht, die gestiegenen Kosten über Absicherungsgeschäfte und Lieferkonditionen abzufedern – kostenlos ist dies nicht.
- Vereinzelt kam es auch zu Produktionsdrosselungen von Anlagen, da diese nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben waren.

Quelle: VCI-Mitgliederbefragung November 2021

Prognose 2022 der Kernindikatoren der chemisch-pharmazeutischen Industrie

Veränderung zum Vorjahr in Prozent

Produktion

- Branche: + 2,0 %
- Chemie: + 1,5 %
- Pharma: + 3,5 %

Erzeugerpreise

+ 3,0 %

Gesamtumsatz

+ 5,0 %

Inlandsumsatz

+ 5,5 %

Auslandsumsatz

+ 4,5 %

Beschäftigung

+ 0,0 %

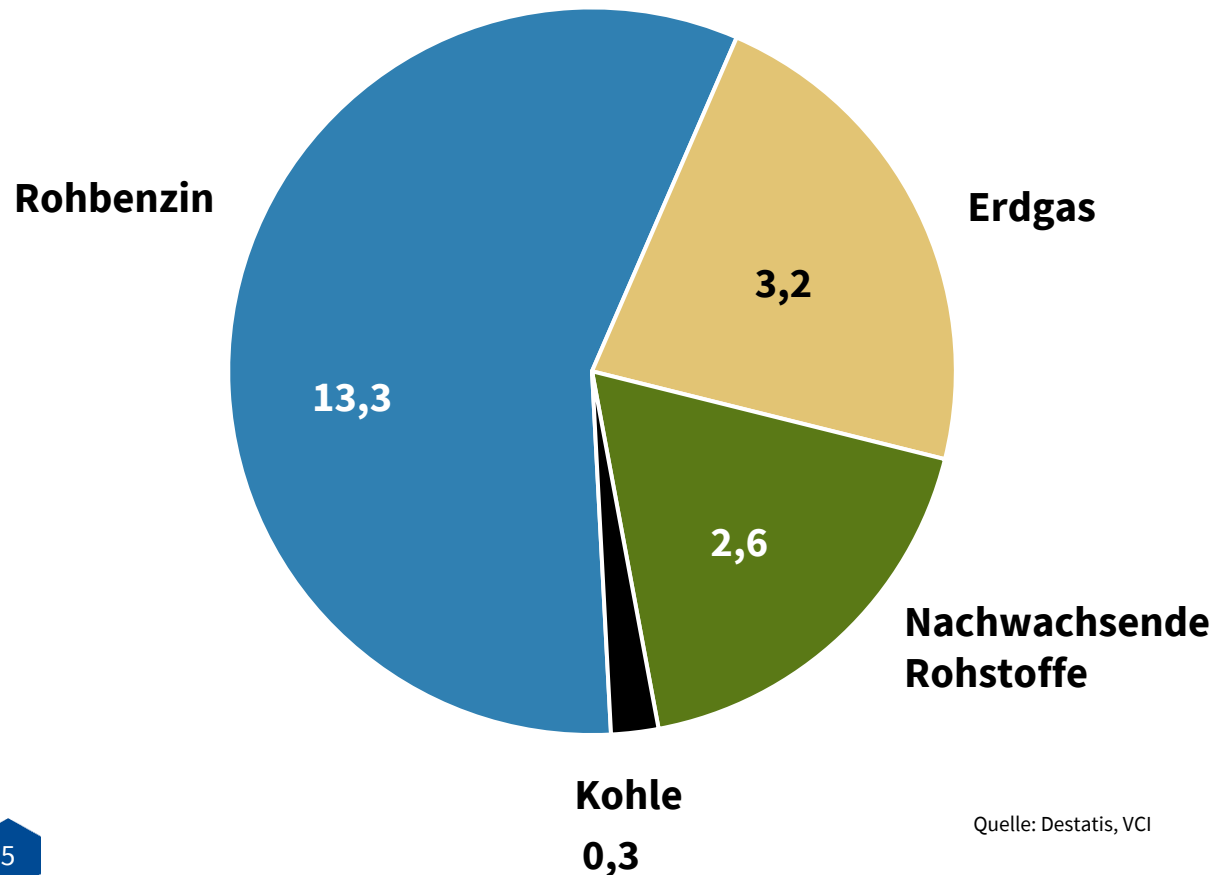


Industrieblick/stock.adobe.com

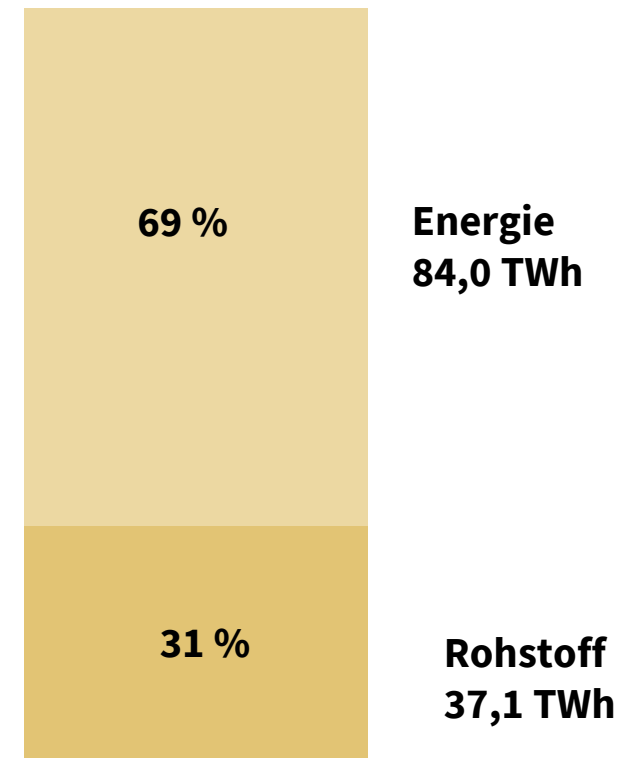
Quelle: VCI

Erdgas: wichtiger Energieträger und Rohstoff für die deutsche Chemie

- Rohstoffbasis der organischen Chemie in Deutschland, in Mio. Tonnen, 2019



- Stofflicher und energetischer Einsatz von Erdgas, Anteil in % und TWh, 2019



Quelle: Destatis, VCI

Schnellere Genehmigungsverfahren: politische Maßnahmen und Wirtschaftspotenzial



Stock adobe.com

- ◆ Ziele im Koalitionsvertrag:
 - ◆ Genehmigungs- und Planungsverfahren vereinfachen, verbessern und beschleunigen
 - ◆ Verfahrensdauer für private und staatliche Investitionen mindestens halbieren
 - ◆ Umsetzung durch Aufstocken des Personals bei Behörden und Gerichten sowie mehr Digitalisierung
- ◆ IW-Studie: Großes ökonomisches Potenzial
 - ◆ Verkürzung der Verfahren von sechs auf fünf (USA) für die Unternehmen beim Erwerb von Eigentum bringt plus beim BIP von 26 Milliarden Euro im Jahr
 - ◆ Unternehmensgründung: Reduzierung der Verfahren von neun auf sechs (wie in den USA) ermöglicht 11.000 mehr Startups pro Jahr für Bereicherung der Wirtschaft

EU-Chemikalienstrategie: Systemwechsel und seine wirtschaftliche Folgen

- ◆ Neue Bundesregierung setzt auf Daten, Zahlen, Fakten und wissenschaftlich seriöses Risikoprinzip
- ◆ Plan der EU-Kommission:
 - ◆ Abkehr vom bewährten risikobasierten Ansatz
 - ◆ Pauschale Regulierungen für Stoffgruppen mit bestimmten Eigenschaften statt Risikobewertung einzelner Stoffe
- ◆ Ergebnisse der ökonomischen Folgeanalyse von CEFIC:
 - ◆ 12.000 Stoffe und bis zu 43 % Umsatz potenziell betroffen
 - ◆ Nur ein Drittel dieser Stoffe ersetzbar
 - ◆ Starker Rückkopplungseffekt auf Wertschöpfungsketten
- ◆ Herausforderung benötigt praktikable Umsetzung für KMU und klare Wachstums- und Innovationsstrategie
- ◆ Problemlösungen für den Green Deal setzen ausreichende Chemikalienvielfalt voraus

